erteilter Benehmigung Seiner Sochfürftlichen Durchlaucht bes Fürften-Regenten mirh in Abanderung bes & B ber Megierungsbergebnung bom 26 Mars 1903. bie Roften ber Schlachtvieh: und Reifcheichau betreffent (Belekiammlung Seite 43), in ber Faffung bom 9. Muguft 1910 (Gefehfammlung Geite 111) berorbnet, was folgt:

Der 6 3 ber gebachten Berorbnung erhalt mit Birfung pom 1. Dezember bs. 28. ab folgenbe Raffung: 6 3

Befdau burd Laienfleifchbefdauer und Tierarate, fofern lebtere Die allae. meine Reichau thernehmen.

Mort

1 75

a. Für bie Beidau por und nach bem Schlachten gufammen betraat bie Bebühr Bergftung ber Beichquer Ratt 1.90

1. für ein Rinh

2.	_ Ratb	0,65	0,60
3.	" Schaf	0,65	0,60
4.	" Schwein		
	ohne Tridinenicau	1,10	1.00
	mit Ericinenicau	1,55	1,50
5.	eine Biege	0,50	0,50
6.	einen Sund	0,60	0,60

Diefe Gabe gelten auch bei Rotichlachtungen obne porongegangene Lebenbe helman

b. Bur bie Bieberholung ber Lebenbbefcan ober fur lettere allein ohne nachfolgenbe Bleifchelchau betragt bie

				Wort	regultung ber Befchauer Wart
1.	für	ein	Rinb	0,60	0,40
2.			Ralb	0,35	0.30
3.			€ djaf	0,35	0,30
4.			Sowein	0,35	0.30
5.		eine	Biege	0,25	0,25
6.		einen	Sund	0,30	0.30

c) Fur bie Ausitellung eines nicht unentgeltlich au erteilenben Reugniffes betraat bie Bebubr 50 Bfo. Greis, ben 15. Rovember 1917.

Fürftlich Reuk-Blauifde Lanbegregierung. b. Debing.